

**Interpellation Kohler-Sargans / Romer-Jud-Benken / Zoller-Quarten:  
«Achillesferse im Tiefenwinkel – wo bleibt der Doppelspurausbau?»**

Die Eisenbahninfrastruktur auf der Strecke Zürich–Chur ist bis auf das Teilstück Tiefenwinkel–Mühlehorn doppelspurig ausgebaut. Der Einspurbetrieb am Walensee führt bereits heute schon zu Kapazitätsbeschränkungen im Personen- und Güterverkehr sowie zu Stabilitätsproblemen bei Verspätungen in alle Richtungen. Nicht nur der angedachte Halbstundentakt im Glarnerland kann mit dem bestehenden Einspurbetrieb Tiefenwinkel–Mühlehorn nicht vorangetrieben werden, er führt auch zu einem massiven Engpass im Sarganserland. Ein Doppelspurausbau würde durch das schnellere Schienennetz wesentlich kürzere Reisezeiten zwischen Zürich und Chur ermöglichen und die Kapazitäten erweitern. Es würde auch Flexibilität und Stabilität auf dem gesamten Schienennetz ermöglichen.

Der Doppelspurausbau Tiefenwinkel–Mühlehorn ist seit langem als Zwischenergebnis im kantonalen Richtplan enthalten und wurde wiederholt zur Aufnahme in den Sachplan Verkehr beim Bundesamt für Verkehr beantragt, auch von anderen Kantonen.

Der Sachplan Verkehr – Teil Infrastruktur Schiene (SIS) – zur Planung des zukünftigen Angebots des Personen- und Güterverkehrs bildet für den Bund die Grundlage für verkehrs- und infrastrukturelevante Entscheide. Die Anpassungen und Ergänzungen 2021 werden durch den Bund in Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen erarbeitet. Im aktuellen Sachplan fehlt der Doppelspurausbau immer noch. Gemäss geltendem Sachplan Verkehr, SIS, Objektblatt 9.2. «Walensee» sei der Ausbau des Einspurabschnitts Tiefenwinkel–Mühlehorn am Walensee für die in der Langfristperspektive des Bundes vorgesehenen Angebotsausbauten noch nicht nötig.

Die Regierung des Kantons St.Gallen hat in seiner Stellungnahme des Sachplans Verkehr, SIS beantragt, dass der Doppelspurausbau Tiefenwinkel–Mühlehorn in den nächsten STEP-Ausbau-schritt und in die nächste Anpassung des SIS aufzunehmen ist.

Auch der Regierungsrat Glarus ersucht in seiner Vernehmlassung das Bundesamt für Verkehr eindringlich, den Doppelspurausbau im genannten Gebiet in den Sachplan aufzunehmen, damit das Projekt Doppelspurausbau Tiefenwinkel–Mühlehorn weiter vorangetrieben werden kann.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Regierung zum fehlenden Doppelspurausbau im Gebiet Tiefenwinkel–Mühlehorn?
2. Sieht die Regierung eine Möglichkeit, die Aufnahme des Doppelspurausbaus im Sachplan Verkehr SIS zu beschleunigen?»

20. September 2021

Kohler-Sargans  
Romer-Jud-Benken  
Zoller-Quarten